



BESTER TOBAK

Wein ins Glas, Pfeife an: Der MÄNNER-LESESTOFF DES MONATS birst fast vor Sprachwitz, krimineller Energie und Gefühl. Genießen Sie ihn mit Verstand

WOLF HAAS: „MÜLL“ (HOFFMANN & CAMPE)

Brenner ist wieder da! Nach acht Jahren Pause ermittelt der Wiener in einem verqueren Organhandel-Fall. Erst werden Leichteile in einem Wertstoffhof gefunden, dann stolpert Brenner in ein tragikomisches Familiendrama. Haas' Stil bleibt unerreicht: dadaistisch-philosophische Sprachkunst zum, jawohl, Totlachen.

JENS EISEL: „COOPER“ (PIPER)

USA 1971. Mit einer selbst gebauten Bombe entführt ein Mann ein Linienflugzeug, erpresst 200.000 Dollar und springt mit einem Fallschirm ab. Unglaubliche, aber wahre Geschichte, aus der Eisel einen starken Roman gebaut hat. Mit souveräner Ruhe erzählt er von dem Kidnapper, den bis heute niemand aufgespürt hat.

MONIKA HELFER: „LÖWENHERZ“ (HANSER)

Nach den herausragenden Romanen „Die Bagage“ und „Vati“ nun der dritte Teil der Vorarlberger Familienchronik: Helfer schreibt über ihren Bruder, einen merkwürdigen Menschen, ein wunderbares Kind. Richard war anders, oft fahrlässig, selten lässig. Literarische Hommage an einen Mann, der sich mit 30 Jahren das Leben nahm.

DONNA TARTT: „DIE GEHEIME GESCHICHTE“ (GOLDMANN)

Einer der elegantesten Campus-Thriller aller Zeiten, erschienen vor 30 Jahren. Der Plot spielt in einem Elite-College in Vermont. Ein mörderisches Geheimnis verbindet sechs junge Teilnehmer einer Studiengruppe. Dunkle, packende 736 Seiten über Alkoholexzesse, Literaturleidenschaft, Freundschaft und fatale Gruppendynamik.

text **GÜNTER KEIL**